I. Chronik.

Das Schuljahr 1885/86 wurde geschlossen am 13. April 1886 mit der Entlassung der abgehenden Schüler, Bekanntmachung der Versetzungen und Verteilung der Legate und Prämien.

Die Zinsen der Lingke-Stiftung (135 M.) erhielten die Sekundaner Richard Fischer (80 M.) und Theodor Scheibe (55 M.). Die von zwei Freunden der Realschule und von der hiesigen Freimaurer-Loge wiederum gütigst gespendeten Geldprämien (60 M., 50 M. und 30 M., im ganzen 140 M.) wurden dem Sekundaner Richard Fischer (50 M.) und den Ober-Tertianern Arno Brehmer (45 M.) und Arthur Hannss (45 M.) zuerkannt und übergeben. Die Zinsen der Stiftung früherer Schüler der ersten Bürgerschule (24 M.), welche in diesem Jahre zum erstenmal zur Verteilung gelangten, erhielt der Sextaner Karl Philipp.

Bücher-Prämien erhielten:

a) Aus der Rohn-Stiftung: Der Ober-Tertianer Franz Fischer und der Quartaner Bernhard Misselwitz.
b) Aus der Polster-Stiftung: Die Quartaner Oswin Rösler und Hermann Müller.
c) Aus der Oppel-Hohl-Stiftung: Der Quintaner Adelbert Roland und die Sextaner Hans Heinke, Ernst Benndorf, Leopold Naumann.
d) Aus der Fankhändel-Stiftung: Die Quintaner Florus Müller und Georg Fleck.
e) Aus der Foſs-Stiftung: Der Sekundaner Gustav Schmidt.
f) Aus der Sala-Stiftung: Der Schüler der 2. Klasse der Vorschule Richard Löbe.
g) Aus der Klarholz-Stiftung: Der Quintaner Alban Köhler.
h) Die von den Herren Buchhändlern Bonde, Lippold und Wermann gütigst zur Verfügung gestellten Bücher erhielten: Der Sekundaner Ernst Seifert; die Unter-Tertianer Kuno Naumann, Karl Pabst, Gustav Funke; die Quartaner Albert Naumann, Max Böttcher; die Sextaner Gustav Welker, Martin Recke; die Vorschüler Fritz Knothe, Ernst Nitsche, Paul Georgius, Max Grumpelt, Ferdinand Schulze, Ernst Nitzsche (1. Klasse); Richard Zetzsche, Ernst Foſs, Oskar Heitsch, Max Schlenzig, Walther Dähne, Hans Reichardt (2. Klasse); Egon Back, Walther Rachel, Richard Schmidt, Kurt Kirmse, Alfred Schulze, Ernst Uhlmann (3. Klasse); Paul Dorstewitz, Albrecht Häſsner, Kurt Geier, Karl Ziegenspeck (4. Klasse).
i) Aus der Bibliothek des verstorbenen Oberlehrers Eugen Böhme: Der Ober-Tertianer Karl Höpfner.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten folgende 11 Sekundaner: Alfred Daume, Willy Dellschau, Richard Fischer, Victor Phaland, Richard Rauschenbach, Gustav Reichenbach, Theodor Scheibe, Gustav Schmidt, Ernst Seifert, Franz Weber, Reinhold Winter.

Mit Beginn des neuen Schuljahres schied aus dem Lehrerkollegium der Probekandidat Herr Dr. Otto Koepert, um seiner Militärpflicht zu genügen. Dagegen wurde der Probekandidat Herr Richard Köhler noch weiter als wissenschaftlicher Hilfslehrer beschäftigt, da die grofse Zahl der für Sexta angemeldeten Schüler eine Teilung dieser Klasse in zwei Parallelklassen und die Anstellung einer neuen Lehrkraft notwendig machte.

Von den sonstigen Ereignissen im Leben unserer Anstalt im verflossenen Schuljahr ist folgendes zu berichten:

1886 29. April: Prüfung und Aufnahme der neu angemeldeten Schüler.
30. April: Beginn des Unterrichtes.
8. Juni: Sommerausflug der Schüler.
11. Juni bis 21. Juni: Pfingstferien.
21. Juni: Herr Oberlehrer Kratsch wurde zu einer 13tägigen militärischen Übung eingezogen.
16. Juli bis 16. August: Hundstagsferien.
26. Juli: An diesem Tage starb Arthur Wagner, ein fleifsiger, lieber Schüler der 3. Klasse der Vorschule.
2. September: Feier der Schlacht von Sedan. Herr Lehrer Schorr hielt die Festrede.
16. September: Feier des Geburtstages Sr. Hoheit des gnädigst regierenden Herzogs Ernst durch ein Schauturnen in der Turnhalle. Ein im Namen der Anstalt an Seine Hoheit nach Hummelshain gerichtetes Glückwunschtelegramm geruhte Höchstderselbe huldvoll aufzunehmen und zu erwidern. An demselben Tage wurde den Herren Oberlehrern Daehne und Dr. Fofs von Sr. Hoheit der Professortitel verliehen.
24. September: Feier des heiligen Abendmahls.
29. September: Erteilung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst an den Sekundaner Emil Benndorf.
29. September bis 11. Oktober: Michaelisferien.
22. Dezember bis 6. Januar 1887: Weihnachtsferien.

1887 9. Februar: Musikalische Aufführung der Schüler unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Eberhardt.
14. Februar bis 18. Februar: Schriftliche Abgangs-Prüfung der drei Obersekundaner: Richard Fischer, Alfred Daume, Richard Rauschenbach.
8. März: Feier des heiligen Abendmahls.
11. März: Mündliche Abgangs-Prüfung unter dem Vorsitz des Herzoglichen Kommissarius, Herrn Provinzialschulrat Dr. Todt. Richard Fischer wurde von der mündlichen Prüfung entbunden und erhielt das Prädikat „vorzüglich bestanden". Alfred Daume bestand die Prüfung „gut", Richard Rauschenbach „genügend".
22. März: Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, verbunden mit der Entlassung der abgehenden Schüler und der Verteilung der Prämien durch den Direktor.

An Geschenken erhielt die Anstalt: Von dem Herrn Kollegen Groh von ihm selbst zum Zweck des Unterrichtes angefertigte Karten für die Heimatkunde. Von Herrn Hofbildhauer Kühn zwei Ornamente in Holz, von Herrn Vermessungsdirektor Gerke eine Skizze seiner Vermessungen im Ostkreis des Herzogtums Sachsen-Altenburg zur Benutzung beim Unterricht in der Trigonometrie. Im Namen des Lehrerkollegiums spricht der Unterzeichnete den gütigen Gebern den verbindlichsten Dank aus.

II. Übersicht

der Verteilung der Unterrichtsfächer auf die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Realschule.							Vorschule.				Summe der Stunden.
	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VIA.	VIB.	1.	2.	3.	4.	
Direktor	5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem.										13
Loebe	1 Darst. Geometrie 1 Naturg. 1 Chemie	1 Darst. Geometrie 2 Naturg.	2 Naturg. 1 geometr. Zeichnen 5 Mathem.	1 Geometr. 4 Rechnen								19
Daehne	3 Deutsch 2 Gesch.	3 Deutsch 2 Gesch.	2 Religion 2 Gesch.	2 Religion	2 Religion	3 Religion						21
Foſs	5 Latein	6 Latein		7 Latein 3 Deutsch								21
Oertel	4 Französ.	4 Französ.	4 Französ.	5 Französ.	5 Französ.							22
Müller	2 Religion	2 Religion	6 Latein			8 Latein 3 Deutsch 1 Gesch.						22
Kratsch	3 Englisch	4 Englisch	4 Englisch		7 Latein 3 Deutsch							21
Schorr	1 Geogr.	2 Geogr.	3 Deutsch 2 Geogr.	2 Gesch.			8 Latein 3 Deutsch 1 Gesch.					22
Köhler				2 Geogr. 2 Naturg.	2 Geogr. 1 Gesch. 2 Naturg.	5 Rechnen 2 Geogr. 2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.					22
Groh	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.		25
Franke					4 Rechnen			3 Religion 8 Deutsch 5 Rechnen 2 Geogr.	2 Religion	2 Religion		26
Jungandreas							3 Religion 5 Rechnen	2 Naturg.	8 Deutsch 6 Rechnen 2 Geogr.			26
Eberhardt	2 Singen				2 Singen	2 Singen		1 Singen	1 Singen	8 Deutsch 5 Rechnen 1 Singen	2 Religion	24
Planer	2 Turnen			2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen	10 Deutsch 4 Rechnen	24
	36 Std.	36 Std.	36 Std.	34 Std.	34 Std.	32 Std.	32 Std.	27 Std.	23 Std.	20 Std.	16 Std.	

III. Lehrverfassung.

A. Realschule.

Sexta A. Klassenlehrer: Dr. Müller. } Kursus einjährig.
Sexta B. Klassenlehrer: Schorr. }

Religionslehre. 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Das erste Hauptstück und vom zweiten der 1. Artikel wurden gelernt und dem Standpunkte der Klasse angemessen erklärt; ebenso die dazugehörigen Bibelsprüche und Kirchenlieder. A: Prof. Daehne. B: Jungandreas.

Deutsch. 3 St. Grammatik unter steter Hinweisung auf das Lateinische. Kenntnis der Redeteile, Deklination und Konjugation. Orthographie im Anschlufs an wöchentliche Diktate, mit denen Stilübungen, meist über geschichtliche Stoffe, abwechseln. Elemente der Interpunktion, Deklamieren poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche nach vorhergegangener Erklärung, Behandlung der Lesestücke über Herkules, die Argonauten, den trojanischen Krieg und die Odyssee. A: Dr. Müller. B: Schorr.

Lateinisch. 8 St. Deklination der Substantiva und Adjectiva mit den wichtigsten Unregelmäfsigkeiten. Die Hauptgenusregeln und die wichtigsten Ausnahmen. Die Präpositionen. Die Komparation der Adjectiva. Die Pronomina personalia, die Demonstrativa hic, ille, iste. Die Kardinalia und Ordinalia. Sum mit seinen Compositis und die regelmäfsige Konjugation. Übungsbuch von Holzweifsig 1—148 mit Ausschlufs von 101, 109—113 I. Abteilung und die entsprechenden Stücke der II. Abteilung.

Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt. Memorieren von Vokabeln. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. A: Dr. Müller; B: Schorr.

Geographie. 2 St. Geographie von Europa nach v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Zeichnen von Kartenskizzen. A u. B: Köhler.

Geschichte. 1 St. Heinrich I., Otto I., Karl der Grofse. Bonifatius. Die wichtigsten Persönlichkeiten der Völkerwanderung. Die Kämpfe der Germanen mit den Römern. Stete Benutzung der Wandkarte und der verwendbaren historischen Gedichte. A: Dr. Müller. B: Schorr.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer Botanik: Die bekanntesten Pflanzen unserer Flora. Im Winter Zoologie: Eine Auswahl der bekanntesten Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. A u. B: Köhler.

Rechnen. 5 St. Die Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen, Resolution, Reduktion und Zeitrechnung nach dem Rechenbuche von Harms und Kallius §§ 1—19. A: Köhler. B: Jungandreas.

Zeichnen. 2 St. Übungen im Zeichnen gebogener Linien in verschiedenen Lagen. Zeichnen von Figuren, welche gerade und gebogene Linien enthalten, nach des Lehrers Wandtafelzeichnungen. Kolorieren mit Kaffeeaufgufs. Groh.

Singen. 2 St. Textaussprache, rhythmische Betonung, dynamische Übungen, Intervallenverhältnis. Dur- und Moll-Skalen. Sekunden-, Terzen-, Quarten-, Quinten- und Sextenübungen. Vorübungen im zweistimmigen Gesang. 15 Choräle und 16 zweistimmige Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.

Schreiben. 2 St. Kalligraphisch-orthographische Übungen in deutscher und lateinischer Schrift; im Takt und dictando. Groh.

Quinta. Klassenlehrer: Kratsch. Kursus einjährig.

Religionslehre. 2 St. Repetition des Pensums von Sexta. Hinzufügung der für Quinta bestimmten biblischen Geschichten und Kirchenlieder. Aus dem Katechismus wurden der 2. und 3. Artikel, sowie das 3. Hauptstück neu hinzugelernt und erklärt. Prof. Daehne.

Deutsch. 3 St. Repetition und Erweiterung des Pensums von Sexta. Übungen in Orthographie, Interpunktion, Grammatik und Stil im Anschlufs an das 5. Heft der Sprachschule. Leseübungen. Recitierübungen nach dem aufgestellten Kanon von Gedichten des Lesebuches. Kratsch.

Lateinisch. 7 St. Ergänzung des Pensums der Sexta. Unregelmäfsige Deklination der Substantiva und Adjectiva. Genusregeln. Komparation. Pronomina. Zahlwörter. Präpositionen. Vom Verbum die Deponentia, Anomala, Defectiva und die am häufigsten vorkommenden unregelmäfsigen Verba. Die Adverbia und Konjunktionen. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen aus dem Lateinischen oder Deutschen nach Beck, Übungsbuch für Quinta, § 1 bis § 30. Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia, Memorieren von Vokabeln und Mustersätzen. Kratsch.

Französisch. 5 St. Genaue Übung der Aussprache. Mündliche und schriftliche Übersetzung der im Elementarbuch von Ploetz — § 1 bis § 59 — enthaltenen Übungsstücke. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Diktate. Gelesen und zum Teil memoriert wurden die im Anhang befindlichen Lesestücke. Oertel.

Geographie. 2 St. Repetition des allgemeinen Teils des Pensums für Sexta; dazu die Geographie von Europa nach v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Köhler.

Geschichte. 1 St. Biographieen aus der griechischen und römischen Geschichte. Köhler.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus II. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus II. Köhler.

Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen, Aufsuchen des gröfsten gemeinschaftlichen Teilers und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen, Rechnung mit Decimalzahlen und gemeinen Brüchen. Nach dem Rechenbuche von Harms und Kallius § 20 bis § 33. Franke.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen von Blatt- und Blütenformen. Zusammensetzungen derselben zu einfachen Ornamentalformen, nach des Lehrers Wandtafelzeichnungen, Karton- und Holzmodellen. Kolorieren teils mit Kaffeeaufguss, teils mit technischen Farben. Groh.

Singen. 2 St. Chromatische Tonleiter. Paralleltonarten. Terz-, Quart-, Quinten- und Sextenübungen. 15 Choräle, 17 zwei- und dreistimmige Volkslieder und Schulgesänge. Eberhardt.

Schreiben. 2 St. Fortgesetzte Schön-, Schnell- und Rechtschreibeübungen in deutscher und lateinischer Schrift: Übungen in Rundschrift. Groh.

Quarta. Klassenlehrer: Prof. Dr. Fofs. Kursus einjährig.

Religionslehre. 2 St. Zu dem Pensum von Quinta und Sexta wurden die durch den Lehrplan für Quarta bestimmten biblischen Geschichten und Kirchenlieder ergänzend hinzugefügt und ebenso der Katechismus durch eingehendere Erklärung des 4. bis 6. Hauptstückes zum Abschlufs gebracht. Prof. Daehne.

Deutsch. 3 St. Repetition aus den früheren Pensen und Abschlufs der Satz- und Interpunktionslehre unter Mitbenutzung des 6. Heftes der Sprachschule. Leseübungen; Betrachtung und Erklärung des Inhalts der Lesestücke. Deklamieren von Gedichten des Lesebuches nach dem aufgestellten Kanon. Alle 14 Tage abwechselnd ein Diktat oder ein Aufsatz. Prof. Dr. Fofs.

Lateinisch. 7 St. Abschlufs und Repetition der gesamten Formenlehre nebst Vervollständigung und Befestigung der unregelmäfsigen Verba. Einübung der Lehre von Acc. c. Inf. und den Participialkonstruktionen. Direkte und indirekte Fragesätze. Auswahl des Wichtigsten aus der Kasuslehre, besonders vom Nom. und Acc. Schriftliche und münd-

liche Übersetzungen zur Einübung des grammatischen Stoffes nach Beck, Übungsbuch für Quarta, § 1 bis § 16. Lektüre aus Lattmanns lateinischem Lesebuche für Quinta III, 25—42. Memorieren von Vokabeln. Alle 8 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Prof. Dr. Fofs.

Französisch. 5 St. Wiederholung des Pensums von Quinta. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach dem Elementarbuche von Ploetz, § 60—91. Memorierübungen einiger Stücke aus demselben Elementarbuch. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale oder Diktat. Oertel.

Geographie. 2 St. Das Wichtigste aus der mathematischen und physischen Geographie. Beschreibung der aufsereuropäischen Erdteile nach v. Seydlitz, kleine Schul-Geographie. Köhler.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte mit Auswahl bis zu Friedrich dem Grofsen nach Köperts Geschichts-Kursus. Schorr.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Einführung in das natürliche Pflanzensystem nach dem Lehrbuche von Bänitz, Kursus III. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuche von Bänitz, Kursus III. Köhler.

Mathematik. 5 St. a) Rechnen. 4 St. Wiederholung der Rechnungen mit gemeinen und Decimalbrüchen. Regeldetri. Zinsrechnung. Gesellschaftsrechnung. Zusammengesetzte Regeldetrie. Berechnung der Flächen. Nach dem Rechenbuch von Harms und Kallius. § 36, 39, 41 und 46.

b) Geometrie. 1 St. Geometrische Formenlehre. Nach Köstler, Vorschule der Geometrie. Prof. Dr. Loebe.

Zeichnen. 2 St. Fortsetzung im Zeichnen und Kolorieren von Flachornamenten. Zeichnen nach den Dupuisschen Eisenstabmodellen. Groh.

Singen. 2 St. Kombiniert mit Tertia und Sekunda. 4 Choräle für gemischten Chor nach Bach. Gemischte Chöre von Mendelssohn, Silcher, Mozart, Eccard und Händel. Eberhardt.

Unter-Tertia. Klassenlehrer: Prof. Daehne. Kursus einjährig.

Religionslehre. 2 St. Die Lehre von der heiligen Schrift des alten Testaments. Einleitung in die biblischen Bücher, Übersicht ihres Inhalts, sowie Darstellung ihres Zusammenhanges. Nach Noacks Hülfsbuch § 1, 2, 4, 6 bis 30. Prof. Daehne.

Deutsch. 3 St. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze (repet.) und vom Periodenbau unter Mitbenutzung des 7. Heftes der Sprachschule, Lesen, Erklären, Deklamieren und Recitieren poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche. Kontrolle der Privatlektüre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Schorr.

Lateinisch. 6 St. Wiederholung der Formenlehre, namentlich der unregelmäfsigen Verba. Repetition des Pensums der Quarta. Die Hauptregeln über die consecutio temporum, die oratio obliqua, das Gerundium und das Gerundivum, die conjugatio periphrastica, die Kongruenz der Satzteile. Erweiterung der Lehre vom Nominativus, Accusativus, Dativus, Genitivus. Schriftliche und mündliche Übersetzungen zur Einübung des grammatischen Pensums aus Becks Übungsbuch für Quarta § 16 bis § 26, für Tertia § 1 bis § 10. Lektüre: Caesar de bello Gall. lib. II. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Müller.

Französisch. 4 St. Mündliche und schriftliche Übersetzung der in Ploetz' Schulgrammatik von § 1 bis § 28 enthaltenen Übungsstücke; alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Lektüre ausgewählter Abschnitte der Chrestomathie von Ploetz. Memorier- und Sprechübungen, Französische Diktate. Oertel.

Englisch. 4 St. Laut- und Wortlehre nach Vietor I. Einübung der Laute, sowie Lektüre nach Schneider, Engl. Lesebuch, Vorstufe und Stufe I. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale; aufserdem Diktate. Memorier- und Sprechübungen. Kratsch.

Geographie. 2 St. Ausführliche Beschreibung der Länder Europas aufser Deutschland. Zeichnen von Kartenskizzen. Schorr.

Geschichte. 2 St. Geschichte Griechenlands und der orientalischen Völker des Altertums. Nach Köperts Geschichtskursus Seite 74—76 und 4—37. Prof. Daehne.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik: Das natürliche Pflanzensystem nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus III. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus III. Wirbellose Tiere. Prof. Dr. Loebe.

Mathematik. 5 St. a) Arithmetik. 2 St. Die Grundoperationen mit absoluten und relativen Zahlen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten.

b) Geometrie. 2 St. Planimetrie nach Köstler, Leitfaden, 1. Heft Kongruenz und 2. Heft bis § 17. Prof. Dr. Loebe.

c) Rechnen. 1 St. Tararechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Rabatt- und Diskontorechnung. Mischungsrechnung. Berechnung der Körper. Nach dem Rechenbuche von Harms und Kallius. Prof. Dr. Loebe.

Zeichnen. 2 St. a) Freihandzeichnen. 1 St. Zeichnen nach den Dapuisschen Pappkörpern. Groh.

b) Linearzeichnen. 1 St. Geometrische Konstruktionen. Lineare Ornamente. Prof. Dr. Loebe.

Singen. 2 St. Kombiniert mit Quarta und Sekunda. (Siehe: Quarta.) Eberhardt.

Ober-Tertia. Klassenlehrer: Prof. Dr. Loebe. Kursus einjährig.

Religionslehre. 2 St. Neutestamentliche Bibelkunde, eingehendere Lektüre der Apostelgeschichte, mit besonderer Berücksichtigung der Paulinischen Missionsreisen, Repetition des Katechismus und der wichtigsten Sprüche. Das Kirchenjahr. Die wichtigsten Kirchenlieder. Noacks Hülfsbuch §§ 1—4, 31—45. Dr. Müller.

Deutsch. 3 St. Lesen, Erklären, Deklamieren und Recitieren poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche. Kontrolle der Privatlektüre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Prof. Daehne.

Latein. 6 St. Wiederholung der Formenlehre. Repetition und Erweiterung des Pensums der Unter-Tertia. Erweiterung und Einübung der Participialkonstruktion. Die Pronomina. Die Lehre vom Accusativus, Genitivus und Dativus. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen zur Einübung des grammatischen Pensums aus Becks Übungsbuch für Tertia §§ 5—19. Caesar de bello gall. lib. IV. V. VI. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Prof. Dr. Fofs.

Französisch. 4 St. Wiederholung des Pensums von Unter-Tertia. Mündliche und schriftliche Übersetzung der in Ploetz' Schulgrammatik von §§ 28—49, sowie §§ 77 u. 78 enthaltenen Übungsstücke. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Französische Diktate. Als Lektüre diente: „Le Philosophe sans le savoir", p. Sedaine et „Mademoiselle de la Seiglière", p. Sandeau, womit Memorier- und Sprechübungen verbunden waren. Aufserdem wurden memoriert Fabeln von La Fontaine und Gedichte von Béranger aus „Lectures choisies", p. Ploetz. Oertel.

Englisch. 4 St. Deutschbein, Lektionen 18—63, 69—71, ausgewählte Stücke in Abschnitt VII mündlich und schriftlich übersetzt. Lektüre nach Schneider, Engl. Lesebuch, Stufe II. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Memorier- und Sprechübungen. Kratsch.

Geographie. 2 St. Physikalische und politische Geographie von Mitteleuropa. Zeichnen von Kartenskizzen. Schorr.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte. Nach Köperts Geschichtskursus. S. 76—78 und S. 38—69. Prof. Daehne.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik: Das natürliche Pflanzensystem nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus III. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus IV. Prof. Dr. Loebe.

Mathematik. 5 St. a) Arithmetik. 2 St. Proportionen. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten.

b) Geometrie. 2 St. Planimetrie nach Köstler Heft 2 und Heft 3, I—IV. Lösung von Konstruktions- und Rechnungsaufgaben. Direktor.

c) Rechnen. 1 St. Wiederholung des Pensums von Unter-Tertia. Das Rechnen mit abgekürzten Dezimalbrüchen. Lösung schwieriger Aufgaben aus der Prozent- und Mischungsrechnung. Nach dem Rechenbuche von Harms und Kallius. Direktor.

Zeichnen. 2 St. a) Freihandzeichnen. 1 St. Zeichnen nach Gypsornamenten. Groh.

b) Linearzeichnen. 1 St. Lineare Ornamente. Isometrische Projektion. Prof. Dr. Loebe.

Singen. 2 St. Kombiniert mit Quarta und Sekunda. (Siehe: Quarta.) Eberhardt.

Sekunda. Klassenlehrer: Direktor. Kursus zweijährig.

Religionslehre. 2 St. Kirchengeschichte II. Teil. Noacks Hülfsbuch § 64 bis 79. Repetition von Kirchenliedern, der Bibelkunde, des Katechismus. Das Kirchenjahr. Lektüre des Matthäus-Evangeliums mit besonderer Betonung der Bergpredigt. Dr. Müller.

Deutsch. 3 St. Lektüre und Erklärung epischer und dramatischer Dichtungen aus beiden Blütezeiten der deutschen Litteratur — Parcival — Götz von Berlichingen, Maria Stuart, Minna von Barnhelm — mit den nötigsten litterarischen Einleitungen. Freie Vorträge. Alle 3 Wochen ein schriftlicher Aufsatz, zumeist über Themata aus der Lektüre. Kontrolle der Privatlektüre. Prof. Daehne.

Lateinisch. 5 St. Wiederholung der unregelmäfsigen Verba, Repetition und Erweiterung der ganzen Syntax, namentlich der Regeln über die Dafs-Sätze; die oratio obliqua wurde durchgenommen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Becks Übungsbuch für Tertia und Sekunda. Gelesen wurde Caes. de bello gall. lib. V und VI und Ovid. Metam. lib. VIII, 260—545. Der Hexameter und der Pentameter wurden erklärt, die prosodischen Regeln und einzelne Verse gelernt. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Fofs.

Französisch. 4 St. Mündliche und schriftliche Übungen der §§ 50—76 u. 79 aus Ploetz' Schulgrammatik. Lektüre: Manuel von Ploetz. Privatlektüre: „Mademoiselle de la Seiglière", p. Sandeau. Sprechübungen an Grammatik und Lektüre anschliessend. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Memorierübungen. Oertel.

Englisch. 3 St. Repetition des Pensums der IIIa. Grammatik nach Deutschbein 62—81. Lektüre, verbunden mit Sprechübungen aus Dickens, A Child's History, Kap. 23—27. Alle 3 Wochen ein Exercitium oder Extemporale. Kratsch.

Geographie. 1 St. Die Länder Europas (zum Teil repetitionsweise), Australien, Nordamerika. Schorr.

Geschichte. 2 St. Geschichte der neuen und neuesten Zeit bis auf die Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Nach Webers Weltgeschichte § 400 bis § 624 (mit Auswahl). Prof. Daehne.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik: Wiederholung des Pensums der vorigen Klassen. Im Winter: Mineralogie und Chemie. Prof. Dr. Loebe.

Mathematik. 5 St. a) Arithmetik. 2 St. Wurzeln und Logarithmen. Repetition der Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Exponential-Gleichungen.

b) Geometrie. 2 St. Die Konstruktion der regulären Polygone. Bestimmung des Umfangs und Inhalts des Kreises. Geometrische Konstruktions-Aufgaben. Köstler Heft 3, IV bis zu Ende. Trigonometrie. Wöchentlich wurde 1 St. ausschliefslich zu mathematischen Übungen benutzt. Direktor.

Physik. 3 St. Die Lehre vom Licht, von der Wärme und von der Elektricität. Direktor.

Zeichnen. 2 St. a) Freihandzeichnen. 1 St. Fortgesetztes Zeichnen nach Gypsornamenten. Groh.
b) Geometrisches Zeichnen. 1 St. Projektionslehre, Anfangsgründe der Perspektive. Prof. Dr. Loebe.
Singen. 2 St. Kombiniert mit Tertia und Quarta. Eberhardt.
Im Turnen wurde jede Klasse in zwei Stunden wöchentlich unterrichtet. Aufserdem wurden die besten Turner in einer Stunde wöchentlich zu Vorturnern ausgebildet. Planer.

B. Vorschule.

IV. Klasse. Klassenlehrer: Planer. Kursus einjährig.

Religionslehre. 2 St. Behandlung der vorgeschriebenen biblischen Geschichten. Memorieren der im Lehrplan bestimmten Bibelsprüche und Liederverse. Eberhardt.
Deutsch. 10 St. Sprach-, Schreib- und Leseunterricht nach dem Kinderschatz von Runkwitz. In der zweiten Hälfte des Jahres Abschreiben der Druckschrift und Aufschreiben kleiner Diktate. Zusammenstellen und Aufschreiben leichter Wortgruppen im Anschlufs an die Normalwörter. Besprechung der durch die Normalwörter bezeichneten Dinge, der Schulstube, des Schulhauses und Spielplatzes. Planer.
Rechnen. 4 St. Die vier Species im Zahlenraume von 1—20. Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 1 Heft. Planer.

III. Klasse. Klassenlehrer: Eberhardt. Kursus einjährig.

Religionslehre. 2 St. Behandlung der vorgeschriebenen Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Memorieren der vorgeschriebenen Bibelsprüche, Liederverse und Gebote. Franke.
Deutsch. 8 St. Übungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. Übungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, in Grammatik und Orthographie im Anschlufs an das 1. Heft der Sprachschule. Eberhardt.
Rechnen. 5 St. Die vier Species im Zahlenraume von 1—100. Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 1 Heft. Eberhardt.
Schreiben. 2 St. Übungen in deutscher Schrift. Taktschreiben. Groh.
Singen. 1 St. Körper- und Mundstellung, Atmung. Treffen der Intervalle nach dem Gehör. 9 Choräle und 15 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.

II. Klasse. Klassenlehrer: Jungandreas. Kursus einjährig.

Religionslehre. 2 St. Behandlung der im Lehrplan bestimmten biblischen Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Memorieren der zehn Gebote ohne Luthers Erklärung und der vorgeschriebenen Bibelsprüche und Liederverse. Franke.
Deutsch. 8 St. Übungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift und im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Im Anschlufs an die wöchentlichen schriftlichen Arbeiten, deren Stoffe aus dem Sprach- und Sachunterrichte entnommen wurden, orthographische und grammatische Übungen mit Berücksichtigung des 2. Heftes der Sprachschule. Jungandreas.
Rechnen. 6 St. Die vier Species im Zahlenraume von 1—1000 im Anschlufs an das Rechenbuch für die Vorschule von Harms, Heft II, Abschnitt I. Jungandreas.
Geographie. 2 St. Das Herzogtum Sachsen-Altenburg. Jungandreas.
Schreiben. 2 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben. Groh.

Singen. 1 St. Crescendo- und Decrescendo-Singen. Singen der Tonleiter in Dur. Schlüssel, Notenlinien, Zwischenräume, Taktstriche. Kenntnis der Noten und Pausen und ihrer Werte. Singen nach Noten in Primen, Sekunden und Terzen. 10 Choräle, 16 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.

I. Klasse. Klassenlehrer: Franke. Kursus einjährig.

Religionslehre. 3 St. Es wurden eine bestimmte Anzahl biblischer Geschichten aus dem alten und neuen Testament vor- und nacherzählt und dem Standpunkte der Klasse angemessen erklärt. Das erste Hauptstück mit Luthers Erklärung wurde gelernt und erklärt, ebenso eine Anzahl dazugehöriger Sprüche, die vorgeschriebenen Lieder aus dem Gesangbuch und das Vaterunser. Franke.

Deutsch. 8 St. Leseübungen und Übung im Wiedererzählen des Gelesenen; Vortragen gelernter Gedichte. Kenntnis sämtlicher Wortarten. Übungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck in Grammatik und Orthographie im Anschluſs an das 3. Heft der Sprachschule. Deklinieren und Konjugieren. Franke.

Rechnen. 5 St. Die vier Species im unbegrenzten Zahlenraume im Anschluſs an das Rechenbuch für die Vorschule von Harms II. Heft, 2. und 3. Abschnitt. Franke.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Besprechung von 10 der bekanntesten Pflanzen unserer Flora. Im Winter: Besprechung von einheimischen Vertretern aus den Klassen der Säugetiere, Vögel, Fische und Insekten. Jungandreas.

Geographie. 2 St. Die Thüringischen Staaten und das Königreich Sachsen. Franke.

Zeichnen. 2 St. Übungen im Zeichnen und Teilen gerader Linien in verschiedenen Lagen und Winkeln. Zeichnen geradliniger geometrischer Figuren in stufenweiser Entwicklung nach den vom Lehrer gefertigten Wandtafelzeichnungen. Übung im Kolorieren mit Kaffeeaufguſs. Groh.

Schreiben. 2 St. Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift unter Berücksichtigung orthographischer Wortgruppen. Taktschreiben. Groh.

Singen. 1 St. Takt, Versetzungszeichen, Intervalle, Tonleiter in Dur und deren Dreiklänge, sowie daraus abgeleitete Treffübungen. 11 Choräle und 13 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.

Im Turnen wurden die Schüler der drei ersten Vorschulklassen in je zwei Stunden wöchentlich unterrichtet. Planer.

IV. Statistische Nachrichten.

	Realschule							Vorschule				
	II.	O.-III.	U.-III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	4.	Sa.
Bestand am 1. April 1886	13	16	8	16	22	38	113	42	33	30	23	128
Abgang am Schluſs des Schuljahres 1885/86	9	1	4	3	4	2	23	17	1	—	—	18
Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	4	13	14	27	22	94	32	30	23	—	85
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	2	2	2	28	34	9	1	1	23	34
Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 1886/87	17	6	15	16	33	59	146	44	31	24	23	122
Zugang im Lauf des Schuljahres 1886/87	—	1	1	—	—	2	4	1	3	2	—	6
Abgang im Lauf des Schuljahres 1886/87	2	—	—	1	—	2	5	1	—	2	—	3
Schülerzahl am Ende des Schuljahres 1886/87	15	7	16	15	33	59	145	44	34	24	23	125
Durchschnittsalter der Schüler (am 1. April 1886 in Jahren)	17,5	16	14,4	14,1	13	11,7	—	10,4	9,1	8,1	7	—
Alter der ältesten Schüler (am 1. April 1886 in Jahren)	18,6	17,7	15,9	15,9	15,1	13,9	—	12,8	10,1	8,7	7,8	—
Alter der jüngsten Schüler (am 1. April 1886 in Jahren)	16,1	14,8	13,6	12,7	11,4	10,7	—	9,5	8,6	7	6,5	—
Anzahl der einheimischen Schüler	11	5	10	10	21	41	98	33	31	23	22	109
Anzahl der auswärtigen Schüler	4	2	6	5	12	18	47	11	3	1	1	16

V. Verzeichnis

der Schüler der Realschule und der Vorschule zu Ostern 1887

nach der durch das Michaelisexamen 1886 bestimmten Rangordnung.

(*v.* bezeichnet die zu Ostern 1886 versetzten; *n. a.* die zu Ostern 1886 oder später Neuaufgenommenen; die Zahl in [ ], dass der Schüler das Michaelisexamen nicht mitgemacht und infolge dessen seinen alten Platz behalten hat; der Ort hinter den Namen der auswärtigen Schüler giebt den jetzigen Wohnort der Eltern bez. der Vormünder derselben an).

Realschule.

Sekunda.

1. Richard Fischer.
2. Alfred Daume.
3. Richard Rauschenbach.
4. Arno Brehmer. *v.*
5. Arthur Hannss. *v.*
6. Hugo Hannfs, Grofsröda. *v.*
7. Karl Höpfner. *v.*
8. Franz Fischer, Kahla. *v.*
9. Walther Fähndrich, Berlin. *v.*
10. Karl Wagner. *v.*
11. Ernst Fischer. *v.*
12. Alfred Melzer. *v.*
13. Kurt Wolfermann. *v.*
14. Hermann Dobernecker, Kahla. *v.*
15. Armin Hohlfeld. *v.*

Ober-Tertia.

1. Kuno Naumann, Plottendorf. *v.*
2. Gustav Funke, Mockern. *v.*
3. Haul Hase.
4. Otto Oberrenter.
5. Kurt Fischer. *v.*
6. Johannes Schlenzig. *v.*

[7.] Richard Pohle. *n. a.*

Unter-Tertia.

1. Bernhard Misselwitz. *v.*
2. Albert Naumann, Plottendorf. *v.*
3. Ernst Illing. *v.*
4. Oswin Roesler. *v.*
5. Max Böttcher, Drofsdorf. *v.*
6. Hermann Müller. *v.*
7. Emil Böttcher, Drofsdorf. *v.*
8. Max Geifrig. *v.*
9. Paul Börner. *n. a.*
10. Ernst Fest. *v.*
11. Georg Dorstewitz, Meuselwitz. *v.*
12. Paul Kaiser. *v.*
13. Ernst Ritter, Pröfsdorf. *v.*
14. Alfred Mittenzwei, Breitingen. *n. a.*
15. Friedrich Hartung. *v.*

[16]. Paul Hohl. *n. a.*

Quarta.

1. Florus Müller, Goldschau. *v.*
2. Alban Köhler, Petsa. *v.*
3. Georg Fleck. *v.*
4. Arthur Fischer. *n. a.*
5. Ludwig Kamprath *v.*
6. Oskar Reuschel. *n. a.*
7. Adelbert Roland, Starkenberg. *v.*
8. Kurt Meyner. *v.*
9. Edwin Berger, Niederwiera. *v.*
10. Felix Kühn. *v.*
11. Paul Dippe. *v.*
12. Richard Wagner, Ehrenhain. *v.*
13. William Meuschke. *v.*
14. Paul Apel. *v.*
15. Max Riedig. *v.*

Quinta.

1. Leopold Naumann, Plottendorf. *v.*
2. Hans Heinke. *v.*
3. Ernst Benndorf. *v.*
4. Karl Philipp. *v.*
5. Gustav Welker. *v.*
6. Alexander Franz, Zschaschelwitz. *v.*
7. Martin Recke. *v.*
8. Johannes Kersten. *v.*
9. Paul Rauschenbach. *v.*
10. Alfred Hahn, Grosspürschütz. *v.*
11. Arnold Köhler, Kröbern. *v.*
12. Ernst Burkhardt, Meuselwitz. *v.*
13. Karl Stein. *v.*
14. Emil Köhler, Meuselwitz. *v.*
15. Arno Kahnt. *n. a.*
16. Alfred Lauer, Pretschwitz. *v.*
17. Ernst Köhler, Windischleuba.
18. Georg Albert, Schmölln. *v.*

19. Richard Misselwitz.
20. Hugo Beyer, Zumroda. *v.*
21. Max Müller. *v.*
22. Albert Hoffmann. *v.*
23. Karl Beier. *v.*
24. Arthur Fleischer, Meuselwitz. *v.*
25. Christian Schlenzig. *v.*
26. Karl Stöckel. *v.*
27. Franz Brümmer.
28. Hans Hohl. *v.*
29. Kurt Penndorf. *v.*
30. Johannes Ludewig.
31. Walther Feller, Gnandstein. *n. a.*
32. Ludwig Köhler. *v.*
33. Alfred Steinbach. *v.*

Sexta A.

1. Fritz Knothe. *v.*
2. Max Schob. *n. a.*
3. Kurt Klaufs. *n. a.*
4. Paul Gentsch. *n. a.*
5. Oskar Hartung. *n. a.*
6. Ernst Ritter-Grofse. *n. a.*
7. Karl Jubisch, Kauerndorf.
8. Hermann Kirmse. *n. a.*
9. Fritz Linke. *v.*
10. Johannes Jäger. *n. a.*
11. Robert Beckmann. *n. a.*
12. Martin Bernstein, Koblentz b. Göfsnitz.
13. Ernst Müller, Gnadschütz.
14. Heinrich Porzig. *v.*
15. Wilhelm Träger. *v.*
16. Reinhold Müller. *n. a.*
17. Hugo Rothe.
18. Max Weise. *n. a.*
19. Oswin Mälzer, Schweinsburg.
20. Gustav Illing. *n. a.*
21. Alfred Kühn. *n. a.*
22. Max Roth, Fröhlichenwiederkunft. *v.*
23. Thilo Kipping. *n. a.*
24. Rudolf Fiedler.
25. Iwan Martin, Kosma.
26. Oskar Rohland.
27. Rudolf Dorstewitz, Meuselwitz. *n. a.*
28. Ernst Reichenbach.
29. Walder Rönneberg. *n. a.*
30. Willy v. Brandenstein, Zweitschen. *n. a.*

Sexta B.

1. Alfred Etzold. *n. a.*
2. Gustav Nebel. *n. a.*
3. Kurt Albrecht. *n. a.*
4. Richard Nitsche, Gleina. *v.*
5. Max Müller. *n. a.*
6. Adolph Reinhard. *v.*
7. Max Grumpelt. *v.*
8. Paul Weidig. *v.*
9. Wilhelm Drescher. *v.*
10. Walther Vieweg. *v.*
11. Erich Tröltzsch, Hohenstein. *v.*
12. Guido Walther, Heuersdorf. *n. a.*
13. Walther Misselwitz, Münsa. *n. a.*
14. Arthur Pohle, Auligk. *n. a.*
15. Ernst Beyer. *v.*
16. Richard Friedemann. *v.*
17. Arthur Tillich. *n. a.*
18. Ofswald Vetterlein. *n. a.*
19. Arthur Fuchs. *v.*
20. Hugo Kaphahn, Tirschenreuth. *v.*
21. Florus Kirste, Tautenhain. *v.*
22. Edwin Gerth, Kertschütz. *v.*
23. Heinrich Kühn. *v.*
24. Johannes Bauer. *v.*
25. Friedrich Graefser, Werdau. *n. a.*
26. Max Lippold. *v.*
27. Kurt Heinke, Kosma. *n. a.*
28. Paul Oehring. *n. a.*
29. Karl Planer. *v.*

Vorschule.

Klasse I.

1. Ernst Fofs. *v.*
2. Reinhold Kahnt. *v.*
3. Karl Rothe. *v.*
4. Richard Zetzsche. *v.*
5. Kurt Planer. *v.*
6. Oskar Heitsch, Pontewitz. *v.*
7. Johannes Breiting, Wilchwitz. *v.*
8. Walther Dähne. *v.*
9. Walther Schulze, Nobitz. *n. a.*
10. Oskar Piering. *v.*
11. Arthur Seym. *v.*
12. Richard Fuchs. *v.*
13. Kurt Schubert. *v.*
14. Karl Heymer. *v.*
15. Armin Köhler. *v.*
16. Richard Löbe. *v.*
17. Rudolf Heymer.
18. Oskar Trommer. *n. a.*
19. Paul Rother. *n. a.*
20. Hans Reichardt. *v.*
21. Max Schlenzig. *v.*
22. Arthur Voigt, Leipzig. *v.*
23. Albin Geyer, Tanna.
24. Johannes Kirst. *v.*
25. Max Wille. *v.*

26. Reinhold Schade, Drescha. *n. a.*
27. Reinhold Friedrich, Burkersdorf b. A. *v.*
28. Fritz Wagner. *v.*
29. Friedrich Meifsner. *v.*
30. Willy Heinke. *v.*
31. Paul Linke. *n. a.*
32. Ernst Grumpelt. *v.*
33. Walther S ebrecht. *v.*
34. Ernst Kirmse, Nobitz. *n. a.*
35. Ottomar Rauschenbach, Kratschütz. *v.*
36. Paul Zeidler.
37. Walther Zeidler. *v.*
38. Hermann Hävernick, Leipzig. *v.*
39. Kurt Prössdorf. *v.*
40. Friedrich Weber. *n. a.*
41. Karl Friedemann. *v.*
42. Reinhold Misselwitz, Modelwitz. *n. a.*
43. Georg Ludewig. *v.*
[44]. Hans Riedig. *n. a.*

Klasse II.

1. Egon Back. *v.*
2. Walther Winkler. *v.*
3. Walther Rachel. *v.*
4. Tjärald Rönneberg. *n. a.*
5. Kurt Kirmse. *v.*
6. Alfred Schulze. *v.*
7. Ernst Uhlmann. *v.*
8. Richard Schmidt. *v.*
9. Friedrich Burkhardt. *v.*
10. Heinrich Hohl. *v.*
11. Otto Kühn. *v.*
12. Wilhelm Nitzsche. *v.*
13. Heinrich Sala. *v.*
14. Joseph Stamm. *v.*
15. Fritz Breiting, Wilchwitz. *v.*
16. Wilibald Weil. *v.*
17. Paul Prüfer. *v.*
18. Arthur Kaphahn, Tirschenreuth. *v.*
19. Ernst Porzig. *v.*
20. Hans Köhler. *v.*
21. Fritz Rudow. *v.*
22. Hugo Hävernick, Leipzig. *v.*
23. Paul Ackermann. *v.*
24. Otto Gerke. *n. a.*
25. Johannes Bonde. *v.*
26. Paul Friedemann. *v.*
27. Fritz Heinich. *v.*
28. Adolf Meyer. *v.*
29. Ewald Ritter. *v.*
30. Ernst Kunze. *v.*
31. Kurt Ritter-Grofse. *n. a.*
32. Fritz Stötzner. *v.*
33. Paul Förster. *v.*
[34]. Johannes Jahn. *n. a.*

Klasse III.

1. Paul Dorstewitz. *v.*
2. Albrecht Häfsner. *v.*
3. Fritz Köhler. *v.*
4. Kurt Geier. *v.*
5. Walther Müller. *v.*
6. Paul Schubert. *v.*
7. Ferdinand von Ziegesar. *v.*
8. Rudolf Giesecke, Tirschenreuth. *v.*
9. Moritz Beckert. *v.*
10. Georg Lenke. *v.*
11. Kurt Müller. *v.*
12. Kurt Niezold. *v.*
13. Karl Ziegenspeck. *v.*
14. Bernhard Bechstein. *v.*
15. Paul Kirmse. *v.*
16. Gustav Böttger. *v.*
17. Richard Oertel. *v.*
18. Georg von Ziegesar. *n. a.*
19. Otto Friedemann. *v.*
20. Ernst Steps. *v.*
21. Kurt Schmalz. *v.*
22. Paul Porzig. *v.*
[23]. Hans Drache *n. a.*
[24]. Walther Ronneburger. *n. a.*

Klasse IV.

1. Arnold Bachmann. *n. a.*
2. Heinrich Tietsch. *n. a.*
3. Karl Braune. *n. a.*
4. Karl Wesemann. *n. a.*
5. Walther Böhme. *n. a.*
6. Johannes Tränkner. *n. a.*
7. Paul Nitzsche. *n. a.*
8. Ernst Lorenz. *n. a.*
9. Albert Tietsch. *n. a.*
10. Alfred Kipping. *n. a.*
11. Karl Thurm. *n. a.*
12. Walther Timmler. *n. a.*
13. Hermann Kirmse. *n. a.*
14. Waldemar Petit. *n. a.*
15. Alfred Reinhard. *n. a.*
16. Fritz von Brandenstein. *n. a.*
17. Reinhold Müller. *n. a.*
18. Albert Uhlmann. *n. a.*
19. Walther Besser. *n. a.*
20. Hermann Stünzner. *n. a.*
21. Willy Hancke, Kauerndorf *n. a.*
22. Ernst Misselwitz. *n. a.*
23. Walther Bierstedt. *n. a.*

VI. Lehrbücher und Lehrmittel.

A. Für die Realschule.

1. Bibel.
2. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht.
3. Auszug aus dem Landeskatechismus.
4. Altenburgisches Gesangbuch.
5. Kurtz, Biblische Geschichte.
6. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, für VI.
7. Dasselbe für V.
8. Dasselbe für IV.
9. Dasselbe für III.
10. Regeln und Wörterverzeichnis für die Deutsche Rechtschreibung.
11. Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, bearbeitet von Jütting. Ausgabe A. 4. Heft.
12. Dasselbe 5. Heft.
13. Dasselbe 6. Heft.
14. Dasselbe 7. Heft.
15. Dr. Fr. Holzweifsig, Übungsbuch für den Unterricht im Lateinischen für VI.
16. Dasselbe für V.
17. Beck, Übungsbuch, Abteilung für IV.
18. Dasselbe für III. und II.
19. Beck, Kurzgefafste lateinische Formenlehre.
20. Beck, Kleine lateinische Grammatik.
21. Lattmann, Lateinisches Lesebuch für V.
22. Caesar de bello gallico.
23. Ovid, Metamorphosen.
24. Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache.
25. Ploetz, Schulgrammatik.
26. Ploetz, Lectures choisies.
27. Vietor, Englische Schulgrammatik, 1. Teil (Formenlehre).
28. Schneider, Englisches Lesebuch.
29. Deutschbein, Theoretisch-praktischer Lehrgang der englischen Sprache.
30. A Child's History of England by Dickens, Volume II.
31. Dr. V. Müller, Leitfaden zum griechischen, römischen, deutschen Sagenunterrichte.
32. R. Schillmann, Vorschule der Geschichte.
33. Köpert, Geschichts-Kursus für die mittleren Klassen.
34. Weber, Die Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung.
35. v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie.
36. v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie.
37. E. Debes, Schul-Atlas für die mittl. Unterrichtsstufen.
38. E. Debes, Schul-Atlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten.
39. Atlas von Andree-Putzger.
40. Harms und Kallius, Rechenbuch.
41. Immel, Schülerbuch zu den Aufgaben für das gemeinschaftliche Schnellrechnen.
42. Köstler, Vorschule der Geometrie.
43. Köstler, Leitfaden der ebenen Geometrie. 1. Heft.
44. Dasselbe 2. Heft.
45. Dasselbe 3. Heft.
46. Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra.
47. Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung.
48. Kambly, Stereometrie.
49. Greve, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.
50. Baenitz, Lehrbuch der Botanik.
51. Baenitz, Lehrbuch der Zoologie.
52. Sumpf, Schul-Physik.
53. Albert, Lieder für Schule und Haus.
54. Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

---

55. Ein einfaches, aber gutes Reifszeug.
56. Ein Reifsbrett von 47 cm Höhe und 56 cm Breite mit Stirnleisten.
57. Ein Reifsbrett von 47 cm Höhe und 56 cm Breite mit nicht abgeschrägten Schubleisten.
58. Eine Reifsschiene.
59. Ein rechtwinkliges Dreieck.

In Sekunda werden benutzt: Nr. 1. 2. 10. 18. 20. 22. 23. 25. 29. 30. 34. 36. 38 oder 39. 45. 46. 47. 48. 49. 52. 55. 56. 57. 58. 59.
In Tertia: Nr. 1. 2. 9. 10. 14. 17. 18. 20. 22. 25. 26. 27. 28. (in IIIa auch 29.) 33. 36. 38 oder 39. 40. 43. 44. (in IIIa auch 45.) 46. 47. 50. 55. 56. 57. 58. 59.
In Quarta: Nr. 3. 4. 5. 8. 10. 13. 17. 21. 24. 32. 36. 38 oder 39. 40. 43. 50. 55. 56.
In Quinta: Nr. 3. 4. 5. 7. 10. 12. 16. 19. 24. 32. 35. 37. 40. 41. 42. 53. 54. 55. 56.
In Sexta: Nr. 3. 4. 5. 6. 10. 11. 15. 19. 31. 32. 35. 37. 40. 41. 53. 54. 56.

B. Für die Vorschule.

1. Auszug aus dem Landeskatechismus.
2. Altenburgisches Gesangbuch.
3. Runkwitz, Kinderschatz für Schule und Haus.
4. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Septima.
5. Dasselbe für Oktava.
6. Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, bearbeitet von Jütting. Ausgabe A. 1. Heft.
7. Dasselbe 2. Heft.
8. Dasselbe 3. Heft.
9. Harms, Rechenbuch für die Vorschule 1. Heft.
10. Dasselbe 2. Heft.
11. Debes, Schul-Atlas.
12. Vorstufe zum Erk-Greefschen „Sängerhain".
13. Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

In der 1. Klasse werden benutzt: 1. 2. 4. 8. 10. 11. 12. 13.
In der 2. Klasse: Nr. 1. 2. 5. 7. 10. 12. 13.
In der 3. Klasse: Nr. 5. 6. 9. 12.
In der 4. Klasse: Nr. 3. 9.

Das laufende Schuljahr wird geschlossen am Freitag, den 1. April d. J.

Die ***Aufnahmeprüfung*** *derjenigen neu angemeldeten Schüler, welche bereits Unterricht genossen haben, wird abgehalten* ***Montag, den 18. April,*** *und beginnt* ***früh 7 Uhr.*** *Zum Beginne des Unterrichts wird* ***Dienstag, den 19. April, früh 8 Uhr*** *eine gemeinsame Andacht abgehalten werden, an welcher* ***alle*** *Schüler der Realschule und der Vorschule teilzunehmen haben. Die zu Ostern d. J. schulpflichtig werdenden, in die letzte Klasse der Vorschule eintretenden Knaben haben sich* ***Mittwoch, den 20. April, vormittags 10 Uhr*** *im Schulhause einzufinden.*

Altenburg, den 22. März 1887.

Prof. G. Flemming, Direktor.